



III

**V**ndir den leuen is d'erste an der hore d' phalenz greue von dem rme des riches trufesse. d' ande d' marschall: d' hzogt vō sachsm. der dritte d' kemeier der marke reue von brandenburg der schenke des riches. Der kunig von beinen en hat keine hore vinnne das he nicht ducz en is

**S**mit lisen des riches vorsten alle phaf sm vñ leien di zu dem ersten an der hore sm genant. di en suln nicht lisen noch re me mitwille. wen swen di vorsten alle zu künige ir weln den suln si erst bi namē lisen. **D**es riches vorste en suln keinen leuen zu liem habin wen den künig.

**S**en is kein van len. da der man ab mü ge vorste gesin. he en pha is von dem künige. **S**was so ein and mā vor in enphlet. da en is iener d' vorderste an de me lene nicht wen is ein andir vor in en phung. vñ en mag des riches vorste dar ab nicht gesin.

**S**wen mā bufer bischone od' epte odur eptischunne di den herschilt habin das lieu suln si vor enpham vñ di bisorse nach. wen si was len enphangen habin so müge si leu recht getvū. vñ nicht er. wo mā bis chone odur epte odur eptischunne nicht en bufer binne rechtwoche da di leuige an den keiser get. he liet is weme he wil d' sich re delich gehalten hat.

**D**er keiser liet allen geistlichen vorsten mit dem sceptum alle weltliche van len mit dem vamen

lun